

Passiva: A.-K. 16 000 000, Kredit. 2 734 805 (im wesentlichen Bankschuld), Kaut. 3000, Avale 15 531. Sa. M. 18 753 336.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 341 393, Unk. 12 664, Steuern 7237, Abschreib. 20 275, Zs. 6662. — Kredit: Miete u. Pacht 8549, Verlust 379 685. Sa. M. 388 234.

**Dividenden:** Bis inkl. 1909 wurden Bau-Zs. bezahlt. 1910—1912: 0%.

**Direktion:** Gen.-Dir. Bergrat Hans Losch, St. Avold.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Dr. jur. Herm. Fischer, Berlin; Stellv. Bankier Georges Heine, Paris; Bank-Dir. Paul Thomas, Dr. Walter Rathenau, Geh. Oberfinanzrat M. von Klitzing, Berlin; Baron L. von Steiger, Frankf. a. M.; Bergassessor a. D. Gen.-Dir. H. Janssen, Cappenberg bei Lünen; Komm.-Rat P. Klöckner, Duisburg; Geh. Komm.-Rat W. Oswald, Coblenz; Bankier L. Monier, Baron Amédée Reille, Graf Pierre Louis Roederer, Marquis Maximilien de Vernou-Bonneuil, Graf A. Armand, Paris.

**Zahlstellen:** St. Avold: Gesellschaftskasse; Cöln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankverein.

## Hedwigshütte Anthracit- Kohlen- und Kokeswerke

**James Stevenson Act.-Ges.** in Stettin mit Zweigniederlassungen in Berlin und Magdeburg.

**Ge gründet:** 23./5. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1897; eingetr. 10./6. 1898, die Zweigniederlass. in Berlin 20./8. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Von den Aktien haben bei Gründ. der Aktien-Ges. James Stevenson u. Wilh. Müller 866 Stück übernommen für das Einbringen des von ihnen unter der Firma James Stevenson in Stettin mit Zweigniederlass. in Berlin betriebenen Handelsgeschäfts, sowie für die Kohlen- u. Aufbereitungsanstalt „Hedwigshütte“ mit dem Firmenrecht u. die Presskohlenfabrik zu Gotzlow, ferner für die von ihnen eingebrachten Grundstücke: 1) das Grundstück „Hedwigshütte“, 2) Wiesenparzellen, 3) das Grundstück Zabelsdorf-Gotzlow u. für die eingeworfenen Pacht- u. Nutzungsrechte auf die Kohlenlagerplätze Oberhof I u. II an der Fürstenstrasse, am Centralgüterbahnhof u. an der Breslauerstrasse zu Stettin bezw. in Berlin, ferner für alle Gebäude samt Zubehör auf den erwähnten Grundstücken, für alle Forder. u. Lieferungsverträge, für das Recht auf das Koopmann'sche Patent, die Entschäd.-Forder. an die Stettin-Jasenitzer Eisenbahn u. für den Kohlenbestand. Gesamtwert der Einlagen M. 1997271.52, wogegen die A.-G. an Passiven M. 20 000 Hypoth. auf „Hedwigshütte“, M. 810 361.55 an schwebenden Verbindlichkeiten u. M. 300 000 als Kaufpreisschuld für die Presskohlenfabrik, zus. M. 1 130 361.55 übernahm; M. 909.97 wurden durch Barzahlung, der Rest durch die seitens der Inferenten übernommenen Aktien beglichen.

**Zweck:** Handel mit Kohlen, Holz und Koks; Herstellung von Presskohlen in der Fabrik Zabelsdorf-Gotzlow, sowie Aufbereitung von Anthracit und anderen Kohlen in der „Hedwigshütte“ bezeichneten Kohlen-Aufbereitungsanstalt, ferner Abschluss aller nach Annahme des Vorst. in den Rahmen dieses Zweckes fallenden Geschäfte, insbes. Erwerb von Grundstücken und Schiffen für den Geschäftsbetrieb. Der gesamte Grundbesitz der Ges. an und um „Hedwigshütte“ bildet ein zusammenhängendes Ganzes von 147 197 qm Flächeninhalt mit einer Oderfront von 330 m. Ferner besitzt die Ges. das Grundstück der Presskohlenfabrik in Zabelsdorf-Buchholz (Grundbuch von Gotzlow u. Stolzenhagen), bei Stettin; nach Verkäufen u. Neuerwerbungen jetzt 25 ha 16 a 75 qm. Die Fabrik hat Anschluss an Stettin-Jasenitzer Bahn. Das Grundstück hat eine Oderfront von ca. 640 m u. ist mit Stiechkanal u. Entlöschungsbühne versehen. Ein als Kohlenlagerplatz eingerichtetes 12 925 qm grosses, zuerst ermietetes Grundstück (Unterhof) in Grabow, wurde Ende 1900 für M. 286 499.50 käuflich von der Firma James Stevenson in Liquid. erworben u. die auf dem Grundstück eingetr. 4% Hypoth. von M. 230 000 in Anrechn. auf den Kaufpreis übernommen. 1911/12 Erwerb eines Grundstücks in Boxhagen-Rummelsburg für M. 463 908 inkl. M. 90 000 Inventar. Die Fabrik- u. Betriebsanlagen sind seit Bestehen der Ges. wesentlich ergänzt und erweitert worden, erstere 1901 durch Neubau von 2 Pressen. 1899 wurde eine an die Presskohlenfabrik angrenzende Ziegelei für M. 100 000, 1902 ein Grundstück und 1905/06 ein weiteres Terrain (5 ha 76 a 38 qm) mit einer Oderfront von ca. 420 m für M. 176 219 erworben. Zugänge auf den Aktivkonten inkl. Grundstücksankäufen 1902/1903—1912/1913 insgesamt M. 254 233, 172 964, 50 180, 817 700, 128 499, 64 365, 167 386, 804 510, 545 464, 778 268, ca. 1 310 000 (1912/13 inkl. Grundstück Magdeburg). 1903 Erwerb von M. 400 000 Anteil. der Anthracitwerke Gust. Schulze G. m. b. H. in Berlin von der A.-G. für Montan-Ind. in Berlin zu pari u. 1905 der restl. M. 300 000 für M. 307 000, wobei beidemal der nicht in Aktien ausgeglichene Teil der Kaufsumme bar bezahlt wurde (s. unter Kapital). Das St.-Kapital der G. m. b. H. Gust. Schulze beträgt M. 700 000. 1905 Beteilig. der Ges. mit M. 199 000 an der Syndikatfreien Kohlenvereinig. G. m. b. H. in Mannheim (St.-Kapital M. 200 000), deren Brikettfabrik im April 1910 in Betrieb kam. Ein Kohlentransport-Dampfer (Pommern) von 3200 t Tragfähigkeit kam im Sommer 1906 zur Ablieferung, Baukosten M. 539 066. 1909/10 Bau von 2 neuen Dampfern (Mecklenburg u. Brandenburg) die Mitte 1910 in Betrieb gestellt wurden. Im Juli 1908 Erwerb des Hausgrundstücks Königstor 2 in Stettin, dessen Räumlichkeiten zum Teil für das Central-Verwaltungskontor verwendet werden; Kaufpreis M. 420 000, wovon M. 20 000 sofort bezahlt sind, für M. 400 000 wurden 2 Hypoth. übernommen. Ausser obiger Tochtergesellschaft besitzt die Ges. noch folgende Beteiligungen: Sämtl. St.-Anteile der Anglo-Cont. Kohlen-Vereinig. G. m. b. H. in Hamburg (siehe bei Kap.); Anglo Continental